

Michael Wagner mit Lesern bei Turbo-Schnecken

Lüdenscheid – Theo Kettingling und Lieselotte Larisch, Ermittlerduo aus Lüdenscheid in inzwischen zwei Kriminalromanen von Michael Wagner, haben Fans nicht nur im Märkischen Kreis: Mit einem ganzen Reisebus voller Leser war der Autor in die Bergstadt gekommen und hat an verschiedenen Originalschauplätzen aus seinem neuesten Buch „Im Grab ist noch ein Eckchen frei“ gelesen. Diesmal muss Theo Kettingling in seinem persönlichen Umfeld ermitteln – gleich mehrere seiner einstigen Schulkameraden kommen bei rätselhaften Unfällen unmittelbar nach einem Klassentreffen in einer Lüdenscheider Traditions gaststätte ums Leben.

Gestärkt hat sich die Truppe aus Hessen im Schneckenhaus der Turbo-Schnecken. Vorsitzende Brigitte Klein begrüßte dort die mehr als 20 Gäste und erzählte ihnen von der Geschichte der Turbo-Schnecken und des historischen Gebäudes an der Brückenstraße. Die positiven Rückmeldungen der Ausflügler brachte Brigitte Klein und Michael Wagner auf die Idee, eine weitere Lesung im Januar oder Februar im Schneckenhaus zu veranstalten. Details dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Ziel der Sightseeing-Tour auf den Spuren von Lieselotte Larisch und Theo Kettingling war die kleine Ortschaft Rölvede auf Schalksmühler Gemeindegebiet. Dort unterhielten sich die Touristen aus Hessen mit Anwohnern. Wagners fiktive Ermittlerin Lieselotte Larisch – die „Miss Marple aus dem Sauerland“ – lebt im Rölvede der 1970er-Jahre. Es dürfte das erste Mal gewesen sein, dass eine Reisegruppe Sightseeing in der etwa 35 Seelen zählenden Siedlung gemacht hat, waren sich Wagner und die Anwohner einig. gö



Autor Michael Wagner machte eine Stippvisite im Schneckenhaus. FOTO: GÖRLITZER